

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: - (1978)

Heft: 2

Artikel: André Bucher

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-623581>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

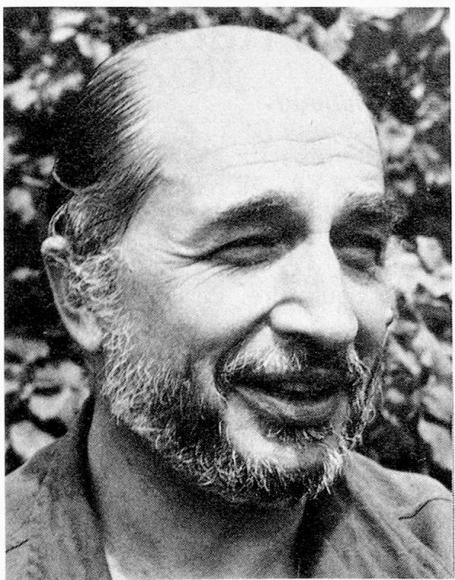
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



André Bucher

André Bucher
Route du carre d'aval
1249 Coulex

Geboren 1924 in Portugiesisch Ost-Afrika. Aufgewachsen in Ascona, wo er während seiner frühesten Jugend oft in Ateliers berühmter Künstler u.a. Verefkin, Javlensky, Macke, Osswald und Helbig Einblick hatte und dort zeichnen durfte. Seine späteren Arbeiten wurden durch diese Erkenntnisse stark beeinflusst. Besuchte die Kunstakademien in Zürich und Paris und verbrachte einige Zeit in der Grande Chaumière unter Zadkine.

«Ich bin an einem Punkt meines Lebens und meiner Arbeit angelangt, wo ich, wie Anteus, den Kontakt mit der Erde benötige, um mich zu regenerieren und neue Kraft zu schöpfen. Der Vulkan zeigte mir auf seine Art diese Quelle, da dauernd eine Welt zerstört und wieder aufgebaut wird. Dort kann ich als Bildhauer mit meiner Erfahrung dieses Urmaterial des ewigen Zyklusses bearbeiten.»

